

TERMINE

Tischtennis

Männer, Bezirksliga 4: SV Frielingen – SC Twistringen (Sbd., 17 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** MTV Herrenhausen – TuS Gümmer III (heute, 19.30 Uhr), TuS Gümmer II – TTT Nord Garbsen (heute, 20 Uhr), TTV 2015 Seelze IV – TuS Gümmer III (Sbd., 13 Uhr), TSV Neustadt – TuS Gümmer II (Sbd., 14 Uhr), SV Marienwerder – TTT Nord Garbsen (Sbd., 17 Uhr), TSV Neustadt – SV Velber (So., 11 Uhr), MTV Herrenhausen – TSV Bokeloh (So., 11 Uhr), SV Marienwerder – SV Frielingen II (So., 12.30 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** TSV Egestorf – TTV 2015 Seelze V (heute, 20 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** SC Steinhude – TSV Bordenau (heute, 20 Uhr), TSV Klein Heidorn – SV Frielingen III (Sbd., 15 Uhr), TSV Bordenau – TSV Klein Heidorn (So., 11 Uhr); **Frauen, Bezirksklasse 7:** SSV Rodewald – TuS Gümmer III (heute, 20 Uhr), TuS Estorf-Leeseringen – TTV Kolenfeld (Sbd., 14 Uhr); **Mädchen, Niedersachsenliga:** TSV Lunestedt – TTV 2015 Seelze (Sbd., 11 Uhr), FC Hambergen – TTV 2015 Seelze (So., 14.30 Uhr)

Havelser sind nicht zu schlagen

Sicherer Sieg für Osterwalder

Tischtennis. Der arg ersatzgeschwächte SV Velber II hat sich in der 2. Bezirksklasse 13 der **Männer** beim 1:9 gegen den Tabellen dritten TuS Empelde schnell in sein Schicksal ergeben. Den Ehrenpunkt zum Abschluss der Hinrunde erspielte Pascal Westermann mit einem 3:1 gegen Robert Dorsch.

Kalmbachs starke Rückhand

In der Gruppe 14 machte Herbstmeister TSV Havelse II beim 9:1 gegen den SV Frielingen III nicht viel Federlesen. 18:0 Punkte nach der ersten Saisonhälfte zeugten von großer Souveränität. Neuzugang Sven Gieffelman hat eine 6:0-Serie hingelegt und kommt nach einer längeren Auszeit immer besser in Schwung.

„André Kalmbach kam sogar auf 12:0, und er verfügt über eine exzellente Rückhand, die im unteren Paarkreuz für mehr Beschleunigung als üblich sorgt“, berichtete die Nummer zwei Dennis Zimmer, der an Daniel Tjandra scheiterte. Eine starke Leistung rief bei den Havelsern überdies Routinier Friedrich Klasing beim 11:4, 11:8, 11:5 gegen Heiko Mansfeld ab.

Nur Vogt ist gefordert

Der SV Wacker Osterwald schloss die Hinrunde mit einem 9:4 gegen Schlusslicht SC Steinhude und mit 13:5 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz ab. Nach einem 1:2-Hänger in den Doppeln überzeugten Jan-Christopher Just und Nico Feige im oberen Paarkreuz mit einem 4:0.

In der **Frauen-Bezirksklasse 7** hatte der TTV 2015 Seelze IV beim Achtplatzierten TSV Mesmerode leichtes Spiel – die Gastgeberinnen traten nur zu dritt an. Beim 8:0 wurde nur Claudia Vogt beim 5:11, 11:8, 12:10, 11:9 von Kerstin Prochnow wirklich gefordert. Mit 12:4 Zählern liegen die Seelzerinnen zum Ende der Hinrunde absolut im Soll und konnten durch den klaren Sieg ihr Spielverhältnis noch einmal aufpolieren. *ma*



Unge schlagen an der Tabellenspitze der 2. Bezirksklasse: Johannes Waßmuth (hinten, von links), Eike Buschmann, André Kalmbach, Friedrich Klasing (vorn), Sascha Wolsky und Dennis Zimmer vom TSV Havelse. FOTO: PRIVAT

Shooters wollen Ritter verbeulen

Neustädter reisen in 1. Regionalliga zum Schlusslicht nach Ebstorf

Von Matthias Abromeit

Basketball. Der Gala-Auftritt gegen die TSG Bergedorf ist schon Geschichte, die Siegesserie der TSV Neustadt temps Shooters soll es aber nicht sein. Nach zuletzt fünf Erfolgen in der **1. Regionalliga** könnte der sechste Streich folgen. Die Shooters treten morgen um 19 Uhr beim Tabellenletzten TuS Ebstorf an.

Die Rivalen aus der Nordheide waren als Nummer zwei hinter den Bergedorfer ebenfalls aus der 2. Regionalliga Nord aufgestiegen. Doch bisher sind die Heide Knights, so ihr Kampfname, noch nicht richtig in der neuen Liga angekommen. Von ihren bisherigen elf Auftritten haben sie noch keinen gewonnen – die Ritter kommen recht zerbeult daher.

Dennoch warnt Teammanager Jan Gebauer, die Gäste können sich quasi keinen Blechschaden leisten. „Keiner der Spieler darf denken, dass das Spiel einfach so gewonnen wird. Jeder muss voll fokussiert sein und seine Leistung zu 110 Prozent abrufen, dann sollten wir die Punkte mit nach Neustadt nehmen können“, sagt er.

Ebstorfer haben rund 250 treue Fans als Rückhalt

Gebauer hat Respekt vor der Arbeit, die in Ebstorf geleistet wird. Lange Zeit spielte das Team lediglich in der Oberliga, nach drei Jahren in der 2. Regionalliga folgte nun der nächste Schritt nach oben. Leo Niebuhr, vor zwei Jahren noch deutscher Pokalsieger mit den EWE Baskets Oldenburg, hat als Spielertrainer in seiner Heimatmannschaft ganze Arbeit geleistet. Und mit ihren treuen 250 Fans im Rücken sind die Ebstorfer zu Hause nicht zu unterschätzen.

Das werden die Neustädter auch nicht. „Wir sind jetzt Zweiter und wollen weiter oben dabei bleiben. Dafür brauchen wir auch in Ebstorf den Sieg“, fordert Gebauer. Coach Allen Ray Smith hat bei diesem Vorhaben den kompletten Kader zur Verfügung. „Die Stimmung im Team ist prächtig, und die Spieler sind heiß auf das Spiel“, meint der Manager.

Neustädter schauen auch auf das Spitzenspiel in Aschersleben

Mit einem Auge werden die Neustädter zudem das 30 Minuten später beginnende Topspiel der Liga zwischen den Aschersleben Tigers und den BSW Sixers beobachtet – und den drittplatzierten Tigers die Daumen drücken. Wenn Spitzenreiter BSW Sixers verliert, haben auch die Shooters wieder eine



Die Shooters Neustadt und Jandell Hersisi (links, gegen den Rendsburger Christopher Geist) wollen das Schlusslicht nicht unterschätzen. FOTO: CHRIS

Chance, aus eigener Kraft nach ganz oben zu kommen. „Aber zuerst müssen wir in Ebstorf unsere eigenen Hausaufgaben machen“, stellt der Teammanager klar.

Den Männern des TSV Neustadt II steht ein nur nominell einfaches Spiel bevor. Am Sonntag ist ab 14 Uhr Schlusslicht VfL Hameln in der Michael-Ende-Schule bei der

Nummer drei der **Oberliga** zu Gast. Dass der Gegner, der in der vergangenen Saison noch in der 2. Regionalliga spielte, abgeschlagen ist, macht ihn so gefährlich.

„Die hängen weit hinter ihren Erwartungen zurück und müssen endlich ein paar Siege einfahren“, meint Teamsprecher Gebauer und warnt vor der großen Erfahrung,

die die Hamelner aus ihren Jahren in der höheren Liga haben. „Wir müssen einen guten Tag erwischen, dann sollten die Punkte in Neustadt bleiben.“ Da Trainer Miroslav Vorkapic im Urlaub weilt, wird Regionalliga-Coach Smith das Team betreuen. Als Spieler fallen Borislav Vorkapic (Urlaub) und Mourad Cham (Sperre) aus.

SPORT IN KÜRZE

Kathrin Meyer ist in der Hitze schnell

Leichtathletik. Kathrin Meyer vom Garbsener SC hat auf Teneriffa für den Halbmarathon eine Zeit von etwa 1:45:00 Stunden angepeilt. Sie brauchte nur 15 Sekunden länger, was angesichts der Temperatur von etwa 27 Grad eine gute Leistung war. Meyer wurde damit 14. der insgesamt 932 Frauen und Erste der Altersklasse W 35. *sdi*

Cedric Züfle siegt in beiden Duellen

Sportschießen. Die Luftpistolenschützen der SSGi Großenheidorn sind in der Landesliga Süd auf Platz vier abgerutscht. Gegen SGes Wolfenbüttel quitierten Torsten und Pierre Kaßbaum, Florian Wulf, Andreas Nölke und Cedric Züfle eine 1:4-Niederlage. Lediglich der an Position fünf startende Züfle konnte seinem Duellgegner einen Punkt abnehmen. Den Vergleich mit der SG Clausthal entschied der Aufsteiger mit 3:2 für sich. Pierre Kaßbaum, Wulf und Züfle behielten die Oberhand. *sdi*

16-Punkte-Serie für Schwarz-Weiße

Volleyball. Die Frauen von Schwarz-Weiß Garbsen haben auch zum Rückrundenauftritt der Bezirksklasse überzeugt. Gegen den TB Stöcken III gab es einen klaren Erfolg (25:18, 25:14, 25:6). Im Spiel um die Tabellenführung gegen Verfolger MTV Ilten ließen die Schwarz-Weißen ein ungefährdetes 3:0 (25:12, 25:4, 25:9) folgen. Im weiteren Satz schlugen die Garbsenerinnen eine 16-Punkte-Serie. *sdi*

Hagenburger auf Position zwei

Sportschießen. Die Schützen der SSGes Hagenburg-Altenhagen haben in der Luftpistolens-Kreisliga Schaumburg gewonnen und sind nun Tabellenzweite. Sie bezwangen den SV Rehburg Stadt mit 2:1. Primus ist der SB Stadthagen, der gleichsam beide Vergleiche gewonnen hat. *sdi*

Tjank Ruben lässt Stelinger jubeln

Basketball. Tjank Ruben hat die Nerven behalten – und das war nicht leicht. Beim Stand von 70:70 trat er für die U16 des TSV Stellingen (Bezirksklasse) an die Freiwurflinie, nur seine zwei Versuche blieben gegen die Linden Dudes, die Spielzeit war abgelaufen. Tjank, der bei einem Knoblerge gefoult worden war, wurde der erste Punkt aberkannt; er sollte übergetreten sein. Auch den zweiten Freiwurf verwandelte er. *sdi*

Hagenburger können an den Nachbarn vorbei

Lösbare Oberliga-Aufgabe für den TSV / Frielingerin Nadine Hummel ist noch nicht fit

Von Stefan Dinse

Tischtennis. Ein wenig schaut er auf den spielfreien TSV Algesdorf, das gibt Wolfgang Linke gern zu. Der Manager des **Männer-Oberligisten** TSV Hagenburg würde den Konkurrenten aus dem Schaumburger Land zu gerne noch überholen – um eben als Tabellenvierter mit 10:8 Punkten dann die Nummer eins im Revier zu sein. „Das wäre doch schön“, sagt Linke gut gelaunt. Dem TSV reicht für dieses Überholmanöver ein Erfolg gegen Schlusslicht MTV Wolfenbüttel, der zum Abschluss der Hinrunde morgen um 12 Uhr zu Gast ist.

Erst einen Erfolg haben die Wolfenbütteler eingefahren. „Aber sie haben mehrere Partien knapp verloren, leicht wird das nicht“, warnt der Manager. Die Hausherrn treten letztmalig mit Ernestas Mincevicius an Position sechs an, er muss aufgrund seines inzwischen zu hohen TTR-Wertes ins mittlere Paarkreuz vorrücken. Damit bilden vier Litauer das Spitzenviertelt: Gintautas Juchna, Rimas Lesiv, Andrius Preidzius und eben Mincevicius, dem der Manager ungeachtet dieses Wechsels etliche Punkte zu traut. Nils Bleidistel spielt künftig an fünf, der noch sieglose Manfred Zilling an sechs.

Immer besser in Fahrt kommt Landesligist TTV 2015 Seelze II. Morgen (15 Uhr) können die Seelzer das Punktekonto beim TSV Schwalbe Tündern ausgleichen.

Der „rostige Güterzug“, wie Spitzenkraft Alexander Vogel aus der ersten Formation die Reserve angesichts ihres mühevoll-schwerfälligen Starts genannt hat, quietscht nicht einmal mehr – sondern ist ins Rollen gekommen. „Die Stimmung ist deutlich besser, und das merkt man natürlich auch bei den Ergebnissen“, kommentiert Vogel.

Frauen-Verbandsligist SV Frielingen plant zum sportlichen Abschluss des Jahres keine Punkte ein. Birgit Franzen (Position 2) steht frühestens 2018 wieder zur Verfügung, Nadine Hummel (3) hat einen Bänderanriss im Knöchel noch nicht überwunden. So dürfte es morgen um 18 Uhr beim verlustpunktfreien RSV Braunschweig II und am Sonntag um 12 Uhr gegen den MTV Hattorf weitere Niederlagen geben.

„Da müssen wir durch, vielleicht haben wir im nächsten Jahr mehr Glück“, sagt Spitzenspielerinnen Silvia Nowak. Die Frielingerinnen hatten zumindest auf die Rückkehr Hummels gehofft. „Doch das ist eine langwierige Sache, der Knöchel hat eine Vorgeschichte. Da ist man dann eben besonders vorsichtig“, sagt Nowak und fügt hinzu: „Wir konzentrieren uns auf die Spiele, die uns die Relegation bringen könnten.“

Staffelkontrahent TuS Gümmer tritt am Sonntag um 11 Uhr beim RSV Braunschweig II an.

Landesligist TSV Bokeloh hat morgen um 16 Uhr den TSV Schwalbe Tündern zu Gast. Bisher haben die aufgestiegenen Bokelohherinnen noch nicht gepunktet.

In der Bezirksoberliga steht morgen um 13 Uhr das Duell des TTV 2015 Seelze III mit dem TuS Gümmer II an. Am Sonntag um 14 Uhr wiederum hat es der SV Frielingen II mit dem TTV Seelze III zu tun.



Das Hagenburger Spitzendoppel: Die Litauer Gintautas Juchna (links) und Andrius Preidzius haben gegen den MTV Wolfenbüttel eine lösbare Aufgabe. FOTO: CHRIS